

VON
CARINA GROSS

Warten auf die Mandelblüte

Bei steigenden Temperaturen stehen auch die Wanderführer in den Startlöchern

Salvador Suau greift nach dem Ast des Mandelbaums. „Normalerweise beginnt Ende Januar die Zeit der Mandelblüte. Dieses Jahr geht es aber später los“, erklärt der Mallorquiner. Grund dafür ist die frostige Kälte Anfang des Jahres. „Steigen die Temperaturen aber in den kommenden Tagen, öffnen sich die Blüten schnell. Mandelbäume gedeihen am besten in trockeneren Regionen. Die salzige Meeresluft ist eher kontraproduktiv. Ideale Bedingungen haben die Bäume daher im Raum Bunyola, Santa Maria del Camí und Alaró. „Mandeln haben auf Mallorca eine lange Tradition. Dabei stammen sie ursprünglich gar nicht von hier, sondern wurden von den Mauren eingeführt“, erzählt Suau.

Der Mallorquiner wurde in dem Bergdorf Fornalutx geboren. Mit seiner deutschen Frau Daniela Bender betreibt er das Wanderbüro Mallorca Muntanya in Port de Sóller. Daniela lernte er in einem Hotel kennen. Sie war damals Reiseleiterin bei Thomas Cook, Suau war bereits als Wanderführer tätig. „Bis wir dann aber ein Paar wurden, hat es ein wenig gedauert“, lacht Daniela Bender. „Mittlerweile sind wir aber schon 15 Jahre zusammen. Und eine Leidenschaft teilen wir natürlich besonders: das Wandern.“

Das Paar bietet verschiedene Wanderrouten auf der Insel an: Ob eine entspannte Dorfwanderung durch Fornalutx, oder eine sportliche Tour durch den Torrent de Pareis – alles ist in ihrem Programm vertreten. Während Bender sich im Wanderbüro um die Organisation und Betreuung der Gäste kümmert, geht Suau mit den Gruppen auf Tour.

Von Fornalutx aus startet eine der Lieblingstouren der beiden. „Orangenduft und Bergromantik“, haben sie sie genannt. Die Wanderung führt über die Berghänge von Fornalutx rund zwölf Kilometer bis zur Finca Es Más. Das Landgut gehört Suaus Familie bereits seit 1979. Das Grundstück liegt auf einem Hügel und ist von



Daniela Bender und Salvador Suau leiten ihr Wanderbüro im Hafen von Sóller. Foto: privat



Die ersten Knospen öffnen sich langsam. Die meisten Mandelbäume blühen Ende Januar auf der Insel. Foto: Patricia Lozano



Ab Fornalutx führen verschiedene Wanderrouten durch das Tramuntana-Gebirge. Foto: cg

TOUREN ZUR MANDELBLÜTE

Zwei der exklusiven Ausflüge mit Mallorca Muntanya:

„Orangenduft und Dorfromantik“: Start am Puig Major. An den imposanten Felswänden vorbei, über ein privates Finca-Gebiet bergab durch Steineichenwälder und gepflegte Olivenhaine mit Ausblicken auf das Bergdorf Fornalutx, das weite Meer und das Tramuntana-Gebirge. Mittagsmahlzeit auf einer privaten, urigen Finca, umrahmt von einer Orangenplantage. Anschließend führt der Weg über die Ansedlung Binibassí an Zitrusplantagen vorbei bis in den, idyllischen Ort Sóller. Den Abschluss bildet die Rückfahrt mit der Bimmelbahn zum Hafen.

Länge: 12 Kilometer

„Von Bunyola nach Valldemossa“: Fahrt in Richtung Bunyola. Über einen alten Karrenweg wandert man an mehreren Mandelplantagen vorbei bis zur Finca Raixa. Weiter geht es an alten Feldern vorbei bis zur Finca Ruine Raixeta. Der alte Saumpfad führt durch einen Mischwald bis zur Finca Son Verí. Einheimisches Picknick unterwegs mit schönen Ausblicken auf die Bucht von Palma bis hin zum romantischen Ort Valldemossa.

Länge: 11 Kilometer

Orangen- und Zitronenbäumen umgeben. „Besonders im Frühjahr wenn die ersten Sonnenstrahlen rauskommen, duftet es überall in der Gegend nach Orangen“, schwärmt Bender.

Neben den Zitrusfrüchten findet man auch hier: Mandelbäume. „Auf dieser Tour ist ein Highlight für unsere Gäste auch das Picknick mit mallorquinischen Köstlichkeiten, wie die würzige Wurst Sobrassada. Dabei sitzen wir unter den Mandelbäumen und genießen die Natur“, erklärt Bender. Da die Finca oberhalb des Dorfes von Fornalutx gelegen ist, hat man einen Panoramablick über den Ort bis nach Sóller.

Auf die Idee, touristische Wanderungen anzubieten, ist Suau bereits vor 25 Jahren gekommen. Vorbild war dabei der Mallorquiner Paco Ponce. Als einer der ersten Einheimischen bot Ponce Wanderungen und Bergtouren an, um ausländischen Gästen seine Heimat zu zeigen. Er gilt auf der Insel als Pionier. Dabei setzte Ponce stets auf Nachhaltigkeit und ein verantwortungsbewusstes Verhalten in der Natur. Diese Philosophie hat er später an den Nachfolger weitergegeben.

Nebenbei hat Salvador Suau, so wie Paco Ponce, spezielle Wegrechte auf der Insel. So darf er mit seinen Gruppen auch Privatwege nutzen, die vielen Nicht-Insulanern verwehrt bleiben. Daher plant er auch für dieses Jahr eine ganz spezielle neue Tour: und zwar auf den höchsten Berg der Insel, den Puig Major. Da der 1445 Meter hohe Berg als Militärgelände genutzt wird, ist der Zugang zur Felswand am Gipfel normalerweise verboten. Aufgrund des Wegrechts, darf Suau seine Wandergruppe jedoch an die Spitze des Puig Majors führen.

Auch wenn das nach einer spannenden Tour klingt: Bender bevorzugt eher die ruhigen und idyllischen Strecken. In den kommenden Tagen sollen die Temperaturen weiter steigen. Und da ist sich die Hessin sicher: „Nicht mehr lange und dann blühen die Mandelbäume wie jedes Jahr in ihrem schönsten Weiß.“



Von der Finca Es Más in Fornalutx hat man einen Panoramablick über das Bergdorf und dessen Orangenplantagen. Foto: cg